

fründin, nun das Gefüß seiner lieben  
 Nähe bitten, und nicht nur daß es  
 ihm nicht zu flucht ist, sich zu ihm paas  
 ammen können, in es absolvirt hat,  
 und als mir ausseht, zu runden,  
 zu rufen, in ihrer Liturgien zu können,  
 seiner hochwürdigsten Hand über sie  
 auf zu setzen, sie zu segnen, und  
 seiner freundlichkeit zu hoh, Lieb und  
 Liebe nicht gesen zu lassen.

Das ist mir Mutter, dafür wir  
 unsern lieben Heiland nicht genug  
 danken können. es hat uns wissen  
 lassen, und fort uns sonderlich auf  
 unsern Seinen unermesslichen Wohlwollen  
 danken, In dem Fräulich zu dem  
 süßigen fast Gelegenheit gegeben  
 hat, darauf gefüßt, daß wir <sup>den</sup> ~~den~~  
 auf unsern Lieb, dem Ruf haben,  
 unsern lieben Heiland in der  
 es vorzustellen, seiner Fröhen  
 und Liturgi in seinem Namen  
 zu segnen. Und wir lieben ~~den~~  
 an unsern Auftrag, wo zu sich in  
 jeder von uns gewiß sehr in wir.  
 Sie fühlt, danken und uns zu ge  
 müß führen: Jes soll im Namen Jesu  
 Christi